

Der Warenmarkt.

Getreidemarkt.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Die erste Geschäftsbesprechung hat sich auch an der letzten Wochenhauptbörse nicht eingestellt. Dabei ist es, wie der zahlreiche Börsenbesuch aufwies, an Kaufinteresse und auch nicht an Ausgebot. Die Umsätze blieben aber unbefriedigend infolge der hohen Transportschwierigkeiten. Dadurch kommt es schwer zu Abschlüssen, obwohl sich auch das fert schon reichlicher gestaltet hat und genügenden Umfang besitzt. Das Transportrisiko bei der Ver-

ladung in offenen Waggons und bei dem Mangel an Säcken wollen aber die Verkäufer, ebensowenig wie die Käufer, übernehmen. Nur der dringlichste Bedarf, und auch der nur aus der nächsten Umgebung und von nahen Provenienzen, wurde gedeckt, weil die Transporte umso geringeren Risiken unterworfen sind, je kürzer die Strecke ist, für welche die Sendung verladen wird. Bei der flotten Kauflust und der geringen Auswahl, die dadurch vom Offerte übrig blieb, erzielten Eigner vollste Preise. Gegen Vorwoche sellen sich beide Brotrüchte 20 bis 30 S. teurer. Beste wird noch immer für ararische Weide angekauft. Die Brauer und Mälzer kommen dadurch schwerer zu Abschlüssen. Die Forderungen der Eigner, die ganz irregulär sind, müssen dabei bewilligt werden. Von Futtermitteln hatte Mais im Wochenkauf und auch heute guten Absatz, obwohl sich auch hierfür die Forderungen aufsehe um 20 S. erhöht haben. In neuem Hafer hat sich das Ausgebot gebessert, der lebhafteste Begehr hielt unverändert an. In Tendenz und Preisen ist eine Aenderung nicht zu verzeichnen.

Amtliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:
 Weizen: Theiß, neu, R. — bis R. —, Banater neu, R. — bis R. —, Wieselburger und Raaber neu, R. — bis R. —, slowakischer und Schütter, alt, R. 15.70 bis R. 16.20, Südbahn, neu, R. 15.70 bis R. 16.20, Marchfelder und anderer niederösterreichischer R. 15.25 bis R. 15.70, mährischer ab Stationen R. 15.25 bis R. 15.60.
 Roggen: Slowakischer R. 11.50 bis R. 11.75, Schütter R. 11.45 bis R. 11.75, Bester Boden R. — bis R. —, Südbahn R. — bis R. —, dixerer ungarischer R. 11.45 bis R. 11.75, österreichischer R. 11.35 bis R. 11.80, mährischer ab Stationen R. 11.25 bis R. 11.60. — Gerste: ab den betreffenden Stationen: Mährische R. — bis R. —, Marchfelder R. — bis R. —, Wiener Boden R. — bis R. —, niederösterreichische R. — bis R. —, ab Stationen R. — bis R. —, slowakische R. — bis R. —, ab Stationen R. — bis R. —, diverse ungarische R. — bis R. —, ab Stationen R. — bis R. —, Wieselburger R. — bis R. —, mittlere Donau-Stationen (Budapest-Mohacs) R. — bis R. —, Südbahn R. — bis R. —, nordungarische R. — bis R. —, Theiß R. — bis R. —, ab Stationen R. — bis R. —, ab Wien, Brenn- und Schälgerste R. — bis R. —, Futtergerste R. — bis R. —, Mais: Ungarischer R. 8.90 bis R. 9.20, Cinqantim R. 10.50 bis R. 10.75. — Hafer: allgemein je nach Qualität R. 11.10 bis R. 11.70.

Mehl und Kleie.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Mittlere und Brotmehlsorten finden so guten Abzug, daß sich hierin keine Vorräte bilden. Nur in feinen Mehlen, namentlich in Müller, sind einige Bestände vorhanden. Infolge des Mangels an andern Sorten konzentriert sich der ganze Begehr auf die Vorderorten und erzielen diese deswegen satzessive Preisbesserungen. Die Abwicklung der früheren Schlüsse bleibt schwierig wegen der großen Preisdifferenz, die auf diesen Vormerkungen lasten. Futtermehl tendiert preisfallend, für Kleie mangelt die Exportmöglichkeit und haben hierin die Preise auch etwas nachgelassen.

Amtlich notiert pro 50 Kilogramm zu Wiener Baderkonditionen: Wiener Weizenmehltype Nr. 0 R. 26.60 bis R. 27.—, Nr. 1 R. 26.— bis R. 26.40, Nr. 2 R. 25.50 bis R. 25.90, Nr. 3 R. 25.— bis R. 25.40, Nr. 4 R. 24.50 bis R. 24.90, Nr. 5 R. 23.50 bis R. 23.90, Nr. 6 R. 22.50 bis R. 22.90, Nr. 7 R. 21.20 bis R. 21.40, Nr. 7 1/2 R. 20.— bis R. 20.30; Roggenmehl, Wiener Type, Nr. 0 R. — (Extraroggen) R. — bis R. —, Nr. 1 (Weißroggen) R. 17.25 bis R. 17.75, Nr. 3 (Schwarzroggen) R. 14.25 bis R. 14.75. Futtermehl, Prima (7/4) R. — bis R. —, Lichtachter R. 9.50 bis R. 10.25, Sekunda R. 7.75 bis R. 8.25. Weizenkleie, grobe R. 6.10 bis R. 6.40, feine R. 5.70 bis R. 6.—, Roggenkleie R. 5.60 bis R. 5.80.

Fleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Im Gegensatz zur Vorwoche gelangte auf allen Gebieten eine klare Stimmung zum Durchbruch, und verfolgten die Preise im Einklang mit der rückgängigen Bewegung auf den dieswöchigen Märkten in St. Marx die rüdläufige Richtung. Die Gesamtzufuhr belief sich auf 387,399 Kilogramm Rindfleisch, 12,485 Kilogramm Kalbfleisch, 1190 Kilogramm Schafffleisch, 272,510 Kilogramm Schweinefleisch, 3654 Kälber, 99 Schafe und 371 Schweine. Es notierten: Rindfleisch, vorderes R. 1.30 bis R. 2.—, hinteres R. 1.52 bis R. 2.20, englisches R. 1.84 bis R. 2.50, Kalbfleisch R. 1.16 bis R. 2.20, Schafffleisch R. 1.12 bis R. 1.48, Schweinefleisch R. 1.44 bis R. 2.40, Kälber R. 1.28 bis R. 1.68, Schafe R. 1.32, Schweine R. 1.48 bis R. 1.92 pro Kilogramm.

Rindermarkt.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Nach den bis heute abend eingelangten Anmeldungen steht für den am Montag den 24. d. stattfindenden Rindermarkt ein Auftrieb an Mastvieh von beiläufig 3800 Stück in Aussicht. Ein

solcher Auftrieb wäre um zirka 100 Stück größer als der dieswöchige. An Weinvieh dürfte eine Zufuhr von ungefähr 1400 Stück vorhanden sein, welche demnach ebenfalls um 100 Stück stärker wäre als jene am letzten Montag.

Schweinefett und Speck.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Auf dem letzten Vorstienviehmarkt war ein Rekordauftrieb von mehr als 19,300 Stück Fettschweinen zu verzeichnen. Fettschweine haben daher unter dem Druck des über Bedarf gesteigerten Auftriebes einen empfindlichen Preissturz erlitten. Dieser Umstand veranlaßte die Produzenten, ihre Offerten wesentlich zu ermäßigen. Schweinefett begegnete guter Nachfrage, ebenso Kopspeck, worin drängendes Ausgebot sich bemerkbar macht. Auch Budapest meldet für Fettprodukte eine entsprechende Preisreduktion.

Virtualienmärkte.

Wien, 22. August. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren haben in dieser Woche wieder eine wesentliche Steigerung erfahren, und zwar wurden um 1027 Meterzentner mehr zugeführt als in der Vorwoche. Die Zufuhren an Gemüse waren täglich groß, und der Absatz widelte sich bei verhältnismäßig niedrigen Preisen leicht und rasch ab. Für Obst hielten die vorwöchigen Preismäßigungen auch in dieser Woche an. Butter ausländischer Provenienz kommt jetzt nicht mehr auf die Märkte, die hier noch lagernden Vorräte dänischer und holländischer Provenienz waren daher sehr gesucht und sind im Preise gestiegen. Eier haben einen neuerlichen Preisrückgang erfahren und waren daher auch besser gefragt. Insgesamt wurden in dieser Woche an Obst, Gemüse und Kartoffeln 40,221 Meterzentner zugeführt, wovon 33,240 Meterzentner auf den Nachmarkt und 7071 Meterzentner auf den Markt am Hof entfielen.

Notiert wurden, alles en detail: Kohl 4 S. bis 12 S., Kohlrüben 4 S. bis 8 S., weißes Kraut 8 S. bis 20 S., rotes Kraut 16 S. bis 30 S., Karfiol 6 S. bis 60 S., Hauptsalat 5 S. bis 12 S., Endiviasalat 5 S. bis 12 S., Einschnidegurten 6 S. bis 24 S., Speisefirbisse 30 S. bis 50 S., Mais am Kolben 4 S. bis 6 S., Wassermelonen 18 S. bis 22 S., Zudermelonen 70 S. bis R. 4.—, Zitronen 6 S. bis 8 S., Bananen 12 S. bis 20 S., alles pro Stück; Kartoffeln, runde, 10 S. bis 18 S., Ripfler 24 S., Zwiebel 22 S. bis 28 S., Knoblauch 60 S. bis 90 S., Spinat 30 S. bis 50 S., Bögelsalat R. 2.— bis R. 2.40, grüne Bohnen 16 S. bis 28 S., Spargelbohnen 20 S. bis 24 S., Sauertraut 24 S. bis 28 S., Paradiesäpfel 16 S. bis 24 S., Äpfel 28 S. bis R. 2.—, Birnen 40 S. bis R. 2.—, Zwetschen 40 S. bis 64 S., Pfirsiche 44 S. bis R. 1.60, Aprikosen 36 S. bis 80 S., Himbeeren 60 S., Heidelbeeren 50 S. bis 84 S., Preiselbeeren 80 S. bis R. 1.04, Johannisbeeren 96 S., Pflaumen 16 S. bis 64 S., Reineclauden 32 S. bis 56 S., Pflingler R. 1.60 bis R. 2.80, Linsen 72 S. bis 96 S., Erbsen 48 S. bis 96 S., Butter R. 2.80 bis R. 4.40, alles pro Kilogramm, grüne Erbsen mit Hülsen 32 S. bis 34 S., pro Kilogramm und ausgelöste 60 S. bis R. 2.— pro Liter. Von frischen Eiern wurden je nach Qualität 24 bis 28 Stück für je R. 2.— gezählt.